

## WIE ICH DEN LEBENDEN GOTTMENSCHEN FAND

Emil J. Christesen



1951, nach Jahren ernsten Suchens in verschiedenen Religionen, Schriften und metaphysischen Lehren nach dem Schlüssel des Reiches Gottes, begegnete ich Mr. T.S. Khanna, der mir von einem lebenden Meister-Heiligen in Delhi erzählte, Zehntausenden bekannt als Seine Heiligkeit Param Sant Kirpal Singh Ji Maharaj. Mr. Khanna, des großen Meisters Haupt-Repräsentant des Ruhani Satsang von Amerika und Kanada, ließ mich Tonbänder von Sant Kirpal Singhs Vorträge hören und lieh mir das Buch „Der Pfad der Meister“ des verstorbenen Dr. Julian Johnson. Während ich das Buch las, waren Herz und Seele völlig von dieser Botschaft erfüllt und die Gestalt von Meister Kirpal Singh Ji Maharaj erschien mir bei sechs verschiedenen Gelegenheiten. Als ich dem Meister meine Visionen beschrieb, bestätigte er mir, dass er es war, der mich besuchte.

Monate später, in einer anderen Vision während einer langen und tiefen Meditation, sah ich deutlich ein großes Lichtwesen, in weiß gekleidet, mit schneeweißem Bart, weißem Turban und einem Stock, mit dem er mir zuwinkte, als er die goldenen Stufen eines prachtvollen goldenen Tempels emporschritt mit acht oder neun Kuppeln auf jedem Turm.

Der schöne goldene Tempel war mit Rubinen, Diamanten und Juwelen besetzt, wie sie hier auf der Erde unbekannt sind. Ich schrieb wieder an den Meister um Erklärung meiner Vision. Er antwortete, dass Mr. Khanna ein Photo seines Meisters Hazoor Maharaj Baba Sawan Singh Ji habe, der diese physische Ebene im Jahr 1948 verließ, und daß ich, nachdem ich es gesehen hätte, entscheiden sollte, ob dies das Abbild dessen war, was ich sah.

Tatsächlich war es so. Später sah ich Hazoor bei vielen anderen Gelegenheiten; aber dann sagte er mir, ich solle den lebenden Meister Kirpal Singh Ji, der in einem

physischen Körper in Delhi lebt, suchen und finden, und sein Zentrum heißt Sawan Ashram, Ruhani Satsang. Wundervoll, ungeheuerlich! Herz, Gemüt und Seele waren von Entzücken erfaßt, mein Körper fühlte sich so leicht wie eine Feder. Wieder hatte mein inneres Auge, das dritte Auge, die Glorie Gottes gesehen! Anscheinend hatte sich der große Hazoor Maharaj Sawan Singh Ji selbst diesem niedrigen Geschöpf offenbart, um meinen Glauben an den lebenden Meister-Heiligen seiner Zeit, Sant Satguru Kirpal Singh Ji, seinen Hauptschüler, zu festigen, den er beauftragt hatte, das begonnene Werk fortzusetzen. Diese göttliche innere Vision war mir völlig neu. Als Christ hatte ich erwartet, Jesus zu sehen. Aber nicht bevor ich von Kirpal Singh Ji initiiert worden war, sah ich Christus, und er sagte mir dann, ich solle Kirpal Singh folgen, der der lebende Meister meiner Zeit sei. So tat ich und war viele Male gesegnet, außen und innen.

Ich hatte Christus vorher in Gebeten gesehen, aber nicht in der Meditation, bis ich initiiert war! Christus sagte mir dann, dass er sich mir niemals im Gebet gezeigt habe. Daraus erkannte ich, dass wir im Gebet jeden Meister, den wir sehen möchten, sehen können, wenn wir geistig dazu entschlossen sind. Jesus sagte später: „Glaube nicht jeder Vision von mir; denn der Teufel kleidet sich selbst in mein Licht, um dich zu täuschen.“ Man kann sehen, wie notwendig es ist, Führung und Schutz des lebenden Meisters Kirpal Singh Ji zu haben. Selbst als wahrer Christ, der an die heiligen Schriften von Jesus Christus, besonders an die Bergpredigt und seine frühere Anwesenheit hier auf Erden glaubt, kann ich ihn jetzt nicht mehr sehen.

Freunde, ich liebe alle Meister, alle Religionen, alle heiligen Schriften und alle Plätze der Verehrung. Jedoch ist die Initiation durch einen lebenden Meister ein wesentliches Erfordernis, weil sie alle auf den inneren spirituellen Pfad zurück ins Vaterhaus führt. Ich bin, was mein Meister ist – mag er ein Sikh, Mohammedaner, Christ, Jude oder was immer sein. Dank dem höchsten Vater, der durch seinen menschlichen Pol, Sant Kirpal Singh Ji, wirkt, werde ich die goldene Straße zurück zu Gott geführt.

Ich kann mit innerster Überzeugung sagen, dass **nur die innere Erfahrung** dem Menschen enthüllen kann, wer der Herr des Himmels und der Erde ist. Und wenn man es weiß, soll man nicht davon reden, denn Wölfe im Schafspelz werden versuchen, einen vom Weg abzuziehen. Darum sagt der Meister, nicht unsere inneren Erfahrungen anderen zu erzählen.

Seit ich initiiert bin, habe ich den großen Meister Kirpal Singh Ji viele Male gesehen. Ich wurde durch ihn des öfteren vor Unglück bewahrt. Einmal sagte er mir, ich solle ihm zum Sylvan Theater auf dem Washington D.C. Denkmals-Platz folgen. Ich tat es und blieb dort eine Weile. Ich wäre sonst in einen großen bürgerlichen Aufstand verwickelt worden.

Es ist eines Schülers Aufgabe, auf der Sonne zu schlafen, der Stütze von des Meisters Haupt, und innerlich fortzuschreiten auf den anderen Ebenen mit seiner göttlichen Führung.

Dieser Geringe ist dem geliebten Sant Kirpal Singh Ji Maharaj so dankbar; denn er ist der Treuhänder des heiligen Geistes, des heiligen Naam oder des Wortes; er ist Gott in menschlicher Gestalt auf Erden offenbart. Ich sage jedem – finde den lebenden Meister deiner Zeit.

Aus: „Sat Sandesh“